

Ida Ehre Newsletter

Mai - Juli

Liebe Schulgemeinschaft,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam haben wir viel erreicht – sei es im Unterricht, bei Projekten, Wettbewerben, Ausflügen oder Schulveranstaltungen. Besonders stolz bin ich auf das große Engagement, den Zusammenhalt und die Freude am Lernen, die unser Schulleben auch in diesem Jahr wieder geprägt haben.

Sehr eindrucksvoll war für den gesamten Stadtteil die Feier zu Ida Ehres 125. Geburtstag.

Die von den Nazis verfolgte Jüdin Ida Ehre ist eine der ersten, die den Deutschen das durch zwölf Jahre Diktatur verschlossene Tor zum dramatischen Welttheater wieder öffnet. Zahlreiche deutsche Erstaufführungen von Schauspielen Sartres, Wilders oder Girondeaux' holt sie als Intendantin der Kammerspiele an ihr Theater. Am 21. November 1947, einen Tag nach seinem Tod, wird Wolfgang Borcherts – ursprünglich für den NWDR-Hörfunk konzipierte – Heimkehrerstück, das Schauspiel Draußen vor der Tür,

uraufgeführt. Umso mehr berührt es, dass die 10c eben dieses Stück vor den Ferien noch auf die Bühne bringt. „Wenn sie dir morgen befehlen, du sollst keine Wasserrohre und keine Kochtöpfe mehr machen – sondern Stahlhelme und Maschinengewehre, dann gibt es nur eins: sag NEIN“

So ist am 09. Juli die Premiere „unseres“ Theaterstückes über die Jugend Ida Ehres, bis zu dem Beginn ihrer Tätigkeit als Prinzipalin der Kammerspielen – in den Kammerspielen. Darauf sind wir sehr stolz.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schule für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Vertrauen. Ohne Ihre und eure Mitwirkung wäre Vieles nicht möglich gewesen.

Nun stehen die wohlverdienten Sommerferien vor der Tür – eine Zeit, um neue Kraft zu schöpfen, zur Ruhe zu kommen und den Blick auch einmal über den schulischen Alltag hinaus schweifen zu lassen.



Nicole Boutez

Schulleiterin

E-Mail: nicole.boutez@bsb.hamburg.de

Ich wünsche allen eine erholsame, sonnige und inspirierende Ferienzeit!

Wir freuen uns darauf, im neuen Schuljahr gemeinsam wieder durchzustarten – mit frischer Energie und neuen Ideen.

Herzliche Grüße

Nicole Boutez

125 Jahre Ida Ehre – Impressionen eines unvergesslichen Geburtstages



Flashmob: Foto von Justus Elbers



Flashmob: Foto von Justus Elbers
Schattentheater 9b/Demuth/Johann: Fotos von Surya Tüchler 2

Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

125 Jahre Ida Ehre – Impressionen eines unvergesslichen Geburtstages



Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

125 Jahre Ida Ehre – ein unvergesslicher Geburtstag!

Am 19.06.25 feierte unsere Schule ein ganz besonderes Ereignis: das 125-jährige Jubiläum von Ida Ehre. Der Tag stand ganz im Zeichen unserer Namensgeberin und bot allen Klassen ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm.

In der Aula präsentierten Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge Beiträge, die das Leben und Wirken Ida Ehres lebendig werden ließen. Eine schön gestaltete

Den krönenden Abschluss bildete ein Flashmob auf dem Schulhof, bei dem die ganze Schule gemeinsam tanzte und so die Verbundenheit untereinander und mit Ida Ehre auf besondere Weise zum Ausdruck brachte.

Es war ein aufregend schöner und unvergesslicher Jubiläumstag, der gezeigt hat, wie lebendig Geschichte sein kann – und wie sehr die Werte unserer Namensgeberin auch heute noch unser Miteinander prägen.

Doch der 19.06. blieb nicht der einzige Ehre(n)-Tag. Am 09.07. feierten wir an Ida Ehres 125. Geburtstag in den Hamburger Kammerspielen mit unserem Theaterstück über die erste Hamburger Ehrenbürgerin Premiere. Für ein Jahr lang beschäftigte sich der Theaterkurs aus Jahrgang 12 von Nicolas Jentzsch Hernández gemeinsam mit der professionellen Theaterautorin und Regisseurin Nicole Heinrich mit Ida Ehres Leben. Aus ihrer Biografie extrahierte der Kurs besondere Momente und Episoden und gestaltete erste Szenenskizzen, aus welchen Frau Heinrich dann einen fulminanten Theatertext entwickelte.

Gemeinsam probten wir das Stück zunächst in der Schule und in den letzten Tagen dann auch auf der großen Bühne der Hamburger Kammerspiele. Zuletzt bekamen wir auch noch tatkräftige musikalische Unterstützung vom Oberstufenchor unter der Leitung von Herrn Deger. Gleich vier junge Frauen – welche auch bereits im Video unsere Schule mit Ida Ehres Wirkungsstätte, den Hamburger Kammerspielen verbanden - spielten Ida und zeigten Einblicke in ihr facettenreiches Leben. So konnten wir zeigen, dass Ida Ehres Ideale wie Nächstenliebe und Demokratie sowie ihr unerschütterlicher Glaube an das Gute im Menschen trotz aller furchtbarer Erfahrungen aus Krieg und Verfolgung, auch die junge Generation angehen und von ihr geteilt werden.

Nach dem langen und fröhlichen Schlussapplaus überreichte der Vorsitzende des Ida Ehre Kulturvereins, Hans-Jürgen Menzel-Prachner den Mitwirkenden den Ida Ehre Preis 2025. Die Spieler*innen erhalten einen professionell angeleiteten Schauspiel-Workshop der „Schule für Schauspiel Hamburg“, von welchem sie für ihre weiteren schauspielerischen Aktivitäten profitieren werden. Nach dieser besonderen Ehrung feierten wir noch lange und verdient im Foyer der Hamburger Kammerspiele.

Das Video „125 Jahre Ida Ehre – Eine Schule feiert ihre Namensgeberin“ lässt sich über die Schulhomepage aufrufen: <https://ida.hamburg.de/2025/07/09/125-jahre-ida-ehre-eine-schule-feiert-ihre-namensgeberin/>



Ausstellung würdigte sie als engagierte Frau, die sich mutig gegen das Unrecht ihrer Zeit stellte.

Anschließend versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft für ein außergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt: Alle Klassen reihten sich in einer riesigen Menschenkette auf – vom Oberstufenhaus im Lehmweg über die Bogenstraße bis zu den Hamburger Kammerspielen. Dort wurden vier Darstellerinnen des Theaterkurses 12-2, die in die Rolle Ida Ehres geschlüpft waren, mit großem Jubel und Applaus gefeiert, während diese auf einem Fahrrad vorbeifuhren.

Text von der Kulturguppe (Jelena Strunz, Julia Demuth, Nicolas Jentzsch Hernández, Ricarda Fruth, Sebastian von Hase und Surya Tüchler)

Fotos von Rey Hernández

Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

Jahrgang 10

Das Musik-Theater-Profil der 10c feierte am 3. Juli Premiere mit Wolfgang Borcherts Stück „Draußen vor der Tür“



Nach zwei abendfüllenden Stücken in den beiden vergangenen Jahren zum Thema Flucht und UN/Sicherheiten erarbeiteten wir, die 10c, in unserem letzten gemeinsamen Schuljahr ein weiteres abendfüllendes Stück. Unsere Schwerpunkte lagen hier wieder auf unseren Profulfächern Musik (bei Sebastian von Hase) und Theater (bei Jelena Strunz).

Am Abend des 3. Juli um 19 Uhr feierten wir die Premiere unseres Theater-Musik-Stücks „Draußen vor der Tür“ nach Wolfgang Borchert. Am Freitag, den 4. Juli, führten wir das Stück ein zweites Mal vor sieben Klassen der

Jahrgänge 8, 10 und 11 auf. Borcherts Text kürzten wir und passten ihn an, auch die Rollen sind teils vervielfacht. Die Musikstücke wurden gemeinsam ausgewählt und erarbeitet und mit dem Theaterstück verknüpft.

Die Wahl des Stücks ist nicht zufällig: Ida Ehre, die Namensgeberin unserer Schule, überredete Borchert sein Hörspiel für die Bühne umzuschreiben. Die Uraufführung fand 1947 in den Hamburger Kammerspielen statt, die Ida Ehre nach Kriegsende 1945 übernommen hatte. Sie wäre am 9. Juli 2025 125 Jahre alt geworden.

Borchert, der in diesem Text auch seine eigenen Erlebnisse als Kriegsrückkehrer verarbeitet, starb einen Tag vor der Aufführung im Alter von 26 Jahren. Das Stück handelt von einem Soldaten, der nach drei Jahren nach Hause zurückkehrt, welches so, wie er es verlassen hat, nicht mehr existiert. Es behandelt Lebensmüdigkeit und Kriegserlebnisse und ist erschreckend aktuell. So war es uns wichtig aktuelle Bezüge einzubringen, um auch auf die Unmenschlichkeit von aktuellen Kriegen aufmerksam zu machen. Herzlichen Dank für die vielen tollen Rückmeldungen!

Text: Leana Kayser und Lucie Peschel



Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

Das Schüler*innen-team.

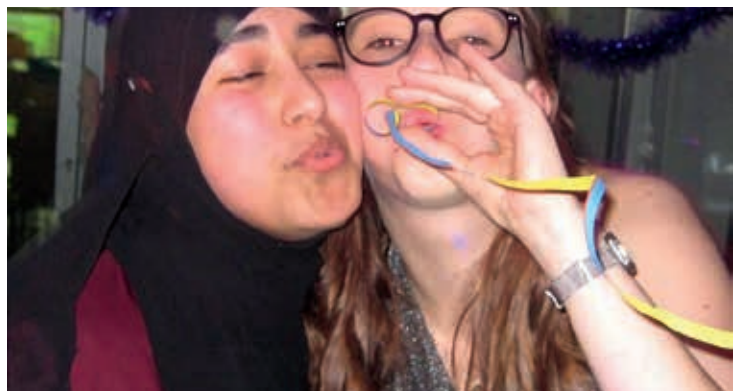
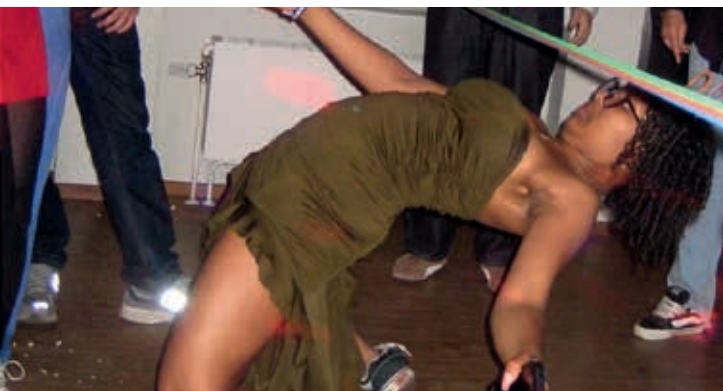
Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und es ist eine Weile her, dass wir von unseren Projekten berichtet haben. Daher anbei eine kurze Zusammenfassung zweier Veranstaltungen. Kurz einmal für alle die uns noch nicht kennen: Wir sind das Schüler*innen-Team! Wir sind das

Die Schüler*innendisco

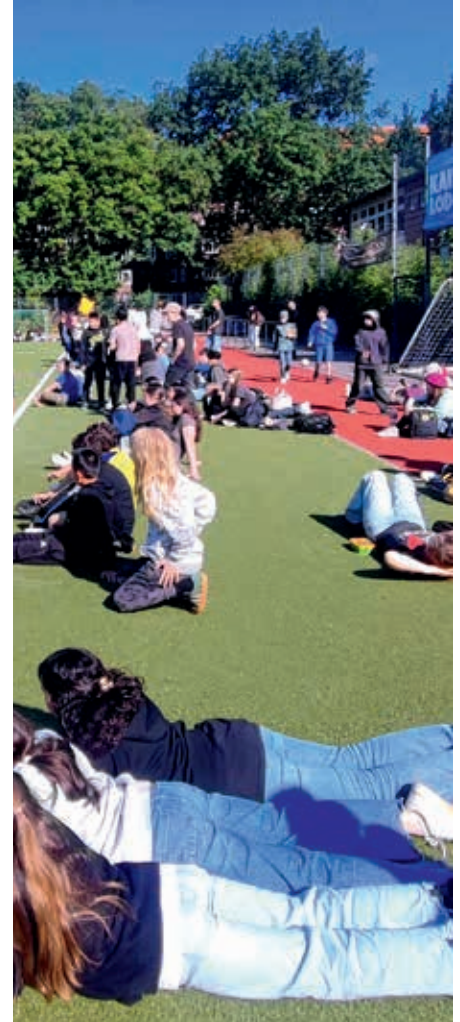
Die Schüler*innen der Jahrgänge 6 und 7 konnten dieses Schuljahr an einem ganz besonderen Event teilnehmen. Am 21. Mai, von 17 bis 20 Uhr, fand endlich die Unterstufen-Disco statt! Wir wollten, dass sich jüngere Schüler*innen treffen und außerhalb des Unterrichts zusammen Spaß haben. Und so haben wir im Vorraum der Kantine eine Tanzfläche, eine Musikanlage und einen Snack-Stand aufgebaut und alles dekoriert. Über 60 Schüler*innen waren dabei, was weitaus mehr war, als wir erwartet hatten, zumal wir zwei Tage zuvor gerade mal 10 Anmeldungen hatten. Bei der Anmeldung konnten die Schüler*innen Musikwünsche angeben, was zur Stimmung wirklich beigetragen hat. Nachdem die Schüler*innen anfangs noch schüchtern gestartet haben, war die Tanzfläche am Ende

amtierende Schulsprecher*innen-Team und vertreten so die Interessen der Schüler*innen, sind Ansprechpartner für alles was Schülervvertretung angeht und organisieren Events für die Schüler*innenschaft. Mehr über uns, könnt ihr hier erfahren: <https://ida.hamburg.de/schueler/>

brechend voll. Einige haben sogar besondere Tanzfähigkeiten zur Schau gestellt und spezielle Tänze und Akrobatik-Künste vorgeführt. Wer eine Pause gebraucht hat, konnte sich am Essensstand mit Snacks, z.B. mit unserem selbstgemachten Popcorn, versorgen oder etwas trinken. Der Abend verlief die gesamte Zeit harmonisch, ohne irgendwelche Zwischenfälle. Wir bedanken uns bei allen Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern, die uns bei der Organisation unterstützt haben. Toll, dass so viele von euch da waren! Ihr wart mega!



Das Schüler*innen-team.



Das Fußballturnier mit dem EWG

Am 20. Juni fand das „Eimsbüttler Derby“ statt, ein Fußballturnier, das wir gemeinsam mit dem Schulsprecher-Team vom Emilien Wüstenfeld Gymnasium organisiert haben. Dabei hat ein Team aus jedem Jahrgang unserer Schule gegen ein gleichaltriges Team vom EWG gespielt. Bei den Jahrgängen 5 und 6 standen 9 Spieler*innen pro Jahrgang auf dem Platz, bei den Jahrgängen 7 bis 10 waren es wie beim echten Fußball 11 Spieler*innen. In der Halbzeit sind auch die Einwechselspieler*innen reingekommen, damit alle einmal spielen konnten. Außerdem haben wir versucht, darauf zu achten, dass immer mindestens auch drei Mädchen spie-

len. Während das Spiel bei den Fünften und Sechsten auf einem Halbfeld stattfand, wurde bei den älteren das ganze Feld bespielt.

Gespielt wurde zwei mal 15 Minuten. Alle Schüler*innen, die mitgespielt haben, haben eine Teilnehmerurkunde bekommen, das Gewinner-Team zusätzlich einen Pokal. Leider konnte von der Ida Ehre Schule lediglich die 5. Klasse das Spiel gewinnen. Tatsächlich hat man das aber kaum mitbekommen, da das Wetter und die Stimmung einfach gigantisch waren. Wir planen, dieses Turnier im nächsten Jahr zu wiederholen und, wenn möglich, mit anderen Schulen auszu-

weiten. Wir wollen zukünftig dann ein Vorbereitungsturnier organisieren, bei dem das Team, das spielt, ausgewählt und nicht mehr gelost wird. Wir bedanken uns bei allen Lehrkräften, Schüler*innen bzw. Klassen, die uns bei der Organisation unterstützt und die Spieler*innen so zahlreich und tatkräftig angefeuert haben. Die Stimmung (und damit auch ihr!!) war einfach unschlagbar...

Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

Das Schüler*innen-team.

Und was kommt dann?

Dieses Schuljahr werden wir noch die Siegerehrung beim Alsterlauf durchführen und ein paar kleine Preise vergeben. Für das nächste Schuljahr haben wir auch schon einige Themen geplant. Diese werden wir dann bei unserer Aufstellung bekanntgeben...

Autoren: Schüler*innen-Team (Heitzmann, Emil Jonte)



Das Schüler*innen-Team

Euer Feedback ist uns wichtig und wir sind für alle Vorschläge offen. So könnt ihr uns erreichen:

Über Instagram: [@ida_ehre_st](https://www.instagram.com/ida_ehre_st)

Über unsere E-Mail-Adresse:
schueler-innenteam@ida-iserv.de

Sprecht ein Mitglied des Teams an oder kommt zu einer unserer Sitzungen: Wir tagen jeden Mittwoch von 14:00 - 15:30 Uhr

Jahrgang 5-6

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern,

diesmal geht nicht nur ein Schuljahr zu Ende, für mich geht auch meine Arbeit als Lehrerin zu Ende.

Ich nehme Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn ich werde euch Schüler:innen sehr vermissen! Für mich ging jeden Tag die Sonne auf, wenn ich morgens durch die Schule ging und ihr mich so freundlich begrüßt und oft auch ein kleines Gespräch mit mir geführt habt. Ihr seid alle ganz wunderbare Kinder mit euren ganz verschiedenen Stärken und Fähigkeiten und habt mich oft an euren tollen Lernerfolgen teilhaben lassen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, liebe Eltern, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie haben die Schulentwicklung, für die ich mich gemeinsam mit engagierten Kolleg:innen eingesetzt habe, nicht nur interessiert verfolgt, sondern sich auch konstruktiv und unterstützend eingebracht. Bildung kann nur gelingen in einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens, des Respektes und der Empathie. Alle Kinder wollen lernen, davon bin ich überzeugt. Wir müssen sie nur lassen!

Auf diesem Weg wünsche ich allen wunderbaren Menschen an der Ida weiterhin alles Liebe und Gute!

Birgit Langlo



Birgit Langlo

Abteilungsleiterin JG 5-6
E-Mail: birgit.langlo@bsb.hamburg.de

Allgemeines

Jahrgang 5-6



Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Ich war mit meiner Klasse im Maritimen Museum

Dort haben wir viele Schiffsmodelle gesehen. Die Museumsleiterin hat uns viel über Schiffe erzählt, wie sie gebaut werden und welche verschiedenen Bootsarten es gibt. Am Ende stand ein großes Schiff, das Queen Merry hieß. Das Schiff bestand aus Lego und hat 6 Monate gedauert zu

bauen. Wir haben uns auch ein Film angesehen, wo es um die Seemänner ging, wie hart sie arbeiten mussten, dass sie über 10 Stunden am Tag arbeiten sollten. Sie konnten auch alle nicht schwimmen, somit sind die meisten Seemänner ertrunken, wenn sie über Bord gegangen sind. Eine

Sache hat mich besonders begeistert: die Korallen-Ausstellung - es bestand alles aus Stoff und sah sehr schön aus!

Ich fand das Museum sehr schön. Ich habe sehr viel gelernt und wurde gerne auf jeden Fall wieder dorthin gehen.

Von Frida aus der Klasse 6a

Jahrgang 11-13

Jahrgang 5-6

Mitmachort Urbaneo

Das Urbaneo, eröffnete am 4. April 2025 in der HafenCity, direkt neben dem Marco Polo Tower. Es ist ein einzigartiger Mitmach Ort – gestaltet für Kinder, Jugendliche, Schulklassen, Familien und Vereine. Auf rund 1.000 m² und verteilt auf zwei bis drei Ebenen bietet es interaktive Ausstellungen, Werkstätten und partizipative Projekte rund um Architektur, Stadtplanung und Nachhaltigkeit.

Wir haben einen Ausflug ins Urbaneo gemacht. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Als Erstes mussten wir ein Gebäude aus Kapla-Steinen bauen. Wir hatten fünf Anforderungen:

einen Eingang bauen, 100 Kaplasteine verwenden, ein Dach haben und den Ventilator überstehen. Der hat ordentlich Wind gepustet. Das haben nicht alle Häuser überstanden.

Danach wurden wir zu einer Art Sandkasten geführt – aber es war kein normaler Sand, sondern Schleim-Sand.

Dort haben alle eine Rolle bekommen, z. B. Aktivist:in oder Bürgermeister:in. Anschließend mussten wir gemeinsam eine Stadt bauen und uns dabei absprechen.

Sofia und Angeli aus der 6a

Wir wollen, dass keiner arm ist!

Am 1. Juli kam Jutta Bauer zu uns. Jutta Bauer ist eine Autorin für Kinderbücher und Jugendbücher. Ein bekanntes Buch ist Armut von 2017. In dem Buch geht es um Armut und Leute, die interviewt worden sind über Armut.

Sie zeigte uns, wie man Mimiken und Tiere malen, bzw. zeichnen kann und mit welchen Farben wir dabei arbeiten können. Bei unseren Plakaten

ging es um Armut. Gemalt haben alle etwas. Jutta brachte viele Farben mit, die wir mischen sollten. Es hat viel Spaß gemacht und unsere Plakate waren sehr bunt. Auf die Plakate haben wir verschiedene Forderungen präsentiert. Forderungen waren zum Beispiel: „Nie wieder Krieg“, „Wohnraum für alle“, „Essen für alle“ etc. Wir wollen, dass keiner arm ist, deswegen fordern wir das.

Lale und Hacer aus der 6a

Jahrgang 5-6

Bericht aus der Ida-Zeit

Unser aktuelles Thema bei unserer Ida Zeit war „Leben in der Stadt und Stadtentwicklung.“ Wir haben viel Ausflüge zu dem Thema gemacht. Als erstes waren wir im Rathaus zum Thema Demokratie, dort haben wir viel über das Thema gelernt z.B. das man nicht einfach was alleine entscheiden kann. Und wir haben uns generell das Rathaus angeguckt. Beim zweiten Ausflug waren wir im Maritimen Museum, dort haben wir das Thema „Hafen, Handel, Hamburg“ verfolgt. Als wir fertig waren im Maritimen Museum sind wir zur Fähre gegangen dort haben wir eine Hafenrundfahrt gemacht, das war sehr spannend. Nach der Hafenrundfahrt waren wir noch im Alten Elbtunnel, das war sehr schön. Beim dritten

Ausflug waren wir im Urbaneo, da haben wir uns in Gruppen eingeteilt. Es gab zwei Baustandorte einmal ein Zaubersandkasten und einmal ein Tisch mit Lego. Beim Sandkasten kriegte man eine Rolle z.B. Förster*in, wo man sich um einen Park und generell um Grünfläche kümmerte. Danach durften wir anfangen zu bauen mit Werkzeugen und Bausteinen. Am Lego Tisch sollte man seine Lieblingshaltestelle bauen das war cool. Nach dem Urbaneo waren wir noch im Baakenpark und anschließend sind wir alle nach Hause gegangen. Zum Abschluss unserer Ida Zeit haben wir die Eltern, die Lehrer und die Schulleitung zu unserer Ida Zeit Präsentation im ganzen 6 Jahrgang eingeladen, es war ein voller Erfolg.

Autor:innen: Jette, Melina, Zoe, Stella, Harley, Elena, Martha, Lizbet, Evelina, Sabina und Sadena aus der 6b

Bericht aus dem Hansapark:

Wir als Klasse durften letzte Woche Dienstag in den Hansa Park gehen, weil die Klasse sich über 2 Jahre besonders gut verhalten hat. Die ganze Klasse hat sich auf den Hansa Park gefreut. Zu Beginn haben wir den Park in kleinen Gruppen erkundet. Mittags haben wir dann als Klasse entschieden gemeinsam Europas höchsten Freefall-Tower, den „Highlander“ zu fahren. Anschließend sind wir alle

zusammen mit den Auto Scootern gefahren, unsere Lehrer*innen zu boxen war natürlich am coolsten. Es gab sogar eine Bahn, die uns um den ganzen Hansa Park gefahren hat. Dann waren wir alle sehr müde, am Ende sind wir mit dem Zug zurück zum Hbf-Hamburg gefahren. Alle hatten viel Spaß, es war ein schöner Tag und ein toller Ausflug.

Autor:innen: Julian, Marco, Marcelino, Ishak, Mo, Artem, Arber und Mu aus der 6b

Jahrgang 7-8

Profilklassen

Unter den Schüler:innen des Jahrgangs 7 herrschte in den vergangenen Wochen große Spannung hinsichtlich der Verkündung der neuen Profilklassen. Ein multiprofessionelles Team hatte sich viel Zeit gelassen und mit einigem Aufwand die Klassen zusammengestellt, von deren Zusammensetzung wir uns die besten Lernvoraussetzungen für unsere Schüler:innen erhoffen. Wir wünschen allen Schüler:innen viel Spaß und Erfolg in ihren neuen Klas-

sen! Ein erstes Treffen findet bereits am letzten Schultag in den neuen Klassenräumen des Standortes Telemannstraße statt.

Der ganze Jahrgang räumt auf und packt ggf. Material für den Umzug an den temporären Standort. In die aktuellen Klassenräume ziehen nach den Ferien die Schüler:innen des aktuell 6. Jahrgangs.

Autor: Martin Knaack



Martin Knaack
Abteilungsleiter JG 7-8

Jahrgang 8

Der Jahrgang 8 zieht ebenfalls bereits kurz vor den Ferien in die neuen Räume in der Telemannstraße. In den letzten Wochen wurden noch zahlreiche Projekte im Rahmen der Profilarbeit fertiggestellt. So bereitet sich die 8b gerade in den Profilstunden auf den Umzug in die Telemannstraße vor. Passend zur Profildee des Hip Hop-Profiles möchte

die Klasse den Flur vor ihrem Klassenzimmer mit Graffitis verschönern. Dazu werden aktuell Skizzen angefertigt, die in der kommenden Woche in zwei Workshops gemeinsam mit dem Hamburger Graffiti Künstler Davis realisieren werden.



„Tschüss und Hallo“

Und nun noch in eigener Sache: ein Abschied und ein Willkommen zugleich. In den vergangenen 5 Jahren habe ich die Schüler:innen der Jahrgänge 7 und 8 begleitet. Meine Kernaufgabe habe ich „liebevoll“ als „Pubertät“ bezeichnet. Was ja auch stimmt! In der Altersgruppe spielen alle Herausforderungen, die das Erwachsenwerden mit sich bringen die zentrale Rolle. Und genau die Auseinandersetzung mit Jugendlichen, und die Förderung Jugendlichen interessiert mich sehr und fordert mich positiv heraus. Ich blicke zurück auf spannende Jahre mit den Jugendlichen und ihren Eltern, und ich kann sagen, dass wir gemeinsam einen guten Weg gegangen sind und die allermeisten Herausforderungen erfolgreich lösen konnten. Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit! Jetzt freue ich mich auf eine (teilweise) neue Aufgabe an

unserer Schule: die Leitung der Abteilung 5-7. Schon einmal war ich kurz mit dieser Aufgabe betraut, und ich freue mich sehr, nun wieder Kinder auf ihrem Weg ins Jugendalter zu begleiten und zu unterstützen. Von der Aufnahme in Jahrgang 5 bis zur Übergabe in die Profile warten vielfältige Aufgaben und bestimmt auch schöne Momente auf mich. Der Jahrgang 5 startet mit einer Einschulungsfeier am 8. September, die wegen des Umbaus des Hauptgebäudes in der Mensa stattfinden wird. Ein Vorteil der Sanierungsphase unserer Schule wird sein, dass die Abteilung hier am Standort ganz alleine ist, denn in kleinerem Rahmen fällt das pädagogische Arbeiten ja manchmal auch ein wenig leichter!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Jahrgang 9-10

Rückblick und Ausblick – Ein bewegtes Schuljahr geht zu Ende

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns. Unsere Schüler:innen der Jahrgänge 9 und 10 haben erfolgreich ihre Prüfungen gemeistert – dazu gratulieren wir herzlich!

Einige von ihnen bleiben an unserer Schule und setzen ihren Weg in der Oberstufe fort, andere verlassen uns in Richtung Ausbildung oder wechseln an eine andere Schule. Wir wünschen allen viel Erfolg und alles Gute für ihren weiteren Weg!

Nach den Sommerferien beginnt für uns ein neues Kapitel: Wir ziehen um! Ab dem kommenden Schuljahr finden Sie uns am neuen Standort in der **Telemannstraße 10**. Die Telefonnummer des Schulbüros bleibt unverändert.

Wir danken allen für die gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr und wünschen erholsame und sonnige Sommerferien!

Herzliche Grüße

Lennart Marx
Abteilungsleitung 9-10



Lennart Marx

Abteilungsleiter JG 9-10
E-Mail: lennart.marx@bsb.hamburg.de

Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13



Übung der Freiwilligen Feuerwehr Eimsbüttel an unserer Schule

Am 25.06.2025 war die Freiwillige Feuerwehr Eimsbüttel bei uns zu Gast, um eine Einsatzübung auf unserem Schulgelände durchzuführen. Für diese wichtige Trainingsmaßnahme haben wir gerne unsere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Solche Übungen sind ein bedeutender Bestandteil der Einsatzvorbereitung der Feuerwehr – und gleichzeitig eine spannende Gelegenheit, Einblicke in ihre wichtige Arbeit zu gewinnen. Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Eimsbüttel für ihren Einsatz und freuen uns über die gute Zusammenarbeit!

Jahrgang 9-10

Die Internationale Vorbereitungsklasse der Ida im Hamburger Rathaus

Legislative, Exekutive, Judikative- ziemlich komplizierte Wörter und wie soll man das Grundgesetz und die Hamburger Verfassung verstehen, wenn sich damit keine Bilder, keine Erlebnisse verbinden. Im Gesellschaftsunterricht haben die Schüler*innen viele Texte in einfacher Sprache gelesen, sich angesehen wie der Tag eines Bundestag-sabgeordneten verläuft und wie viele Hamburger Bürgerschaftsabgeordnete einen Migrationshintergrund haben. Lehrreich, aber nichts zum Anfassen.

Deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass uns einer der Vizepräsidenten der Hamburger Bürgerschaft, Deniz Celik, ins Hamburger Rathaus eingeladen hat. Im Unterricht musste jede und jeder Lernende mindestens zwei Fragen aufschreiben. Das Fragenspektrum reichte von „Warum bekommen nicht alle Schülerinnen in Hamburg ein Tablett?“ über „Was machen Sie gegen den Krieg in der Ukraine?“ bis „Wie viele Kinder haben Sie und was verdienen Sie?“. Alle Fragen wurden ausführlich und verständlich beantwortet und als Zugabe gab es eine Führung durch das Hamburger

Rathaus. Drei Schülerinnen der IVK c haben danach einen Dankesbrief an Herrn Celik geschrieben:...„Dank Ihrer Begleitung und Geduld haben wir uns sehr gut aufgehoben gefühlt. Es ist nicht selbstverständlich so nette und hilfsbereite Menschen zu treffen... Das Rathaus hat uns wirklich beeindruckt....Die Architektur, die alten Türen, die hohen Decken. Alles war sehr besonders für uns“



Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

Eine besondere Klasse an der Ida stellt sich vor- Die Internationale Vorbereitungsklasse/ESA

Seit zwei Jahren gibt es diese besondere Klasse an der Ida-Ehre-Schule: Die IVK c

Die Schüler*innen dieser Klasse sprechen 13 verschiedene Sprachen, kommen aus unterschiedlichen Kulturen. Manchen waren mehrere Jahre auf der Flucht, andere sind mit dem Flugzeug in Hamburg angekommen. Sie sind in Hamburg, weil es in ihren Heimatländern Krieg gibt, weil die Familien politisch verfolgt werden oder weil die Eltern in Hamburg einen Arbeitsplatz gefunden haben.

In der Internationalen Vorbereitungsklasse lernen die Schüler*innen vor allem Deutsch (16 Unterrichtsstunden pro Woche) Sie lernen auch etwas über die Kultur, die Geschichte und die Verfassung in Deutschland und in Hamburg.

Nach 2 Jahren können die Schüler*innen einen Ersten Schulabschluss machen. Deshalb haben sie auch die Fächer Mathematik, Englisch, Gesellschaft, Naturwissenschaften, Arbeit und Beruf und Sport.

In Gesellschaft haben die Schüler*innen sich damit beschäftigt, wie Kinder und Jugendliche in Hamburg leben und dann selbst Texte geschrieben. Einige Auszüge daraus stellen wir hier vor:

Wie lebt A. aus dem Iran in Borgfelde?

A. ist 17 Jahre alt. Ihre Familie kommt aus dem Iran. A.s Vater besucht einen Deutschkurs. Ihre Mutter arbeitet mit einem Minijob in einer Bäckerei. A.s Bruder ist zwei Jahre älter als sie. A. findet ihn manchmal nervig, aber meistens verstehen sie sich gut. Mit ihrer Familie spricht A. zu Hause persisch. In der Schule und draußen spricht sie deutsch und auch oft englisch. Sie kann alle drei Sprachen gut. As beste Freundin heißt Mohana. Sie haben sich kennen gelernt, weil sie in der Unterkunft Nachbarinnen sind. Sie machen oft etwas zusammen z. B. spazieren gehen oder Hausaufgaben erledigen. A. wohnt mit ihrer Familie seit etwa eineinhalb Jahren in einem Hotel. Das ist manchmal schwierig,

aber sie versucht immer positiv zu bleiben. A. sagt, dass sie eines Tages gerne in einer richtigen Wohnung leben will. In ihrer Freizeit tanzt A. HipHop, zeichnet Bilder und spielt Volleyball. In der Schule mag sie besonders, dass die Lehrerinnen und Lehrer freundlich und hilfsbereit sind.

Wie lebt Af. aus Ghana in Eimsbütel?

Af. ist 17 Jahre alt. Die Eltern von Af. kommen aus Ghana. Af. ist seit 3 Jahren in Deutschland. Sie spricht Englisch und lernt deutsch. Ihre Muttersprache ist Twi. Es gibt über 80 Sprachen in Ghana. Die Eltern von Af. sind Christen. Af. und ihre Eltern gehen jeden Sonntag in die Kirche. Af. und ihre Familie leben in einem Wohnheim im zweiten Stock in einer Wohnung. Af. hofft, dass sie bald ein eigenes Haus bekommen.

Wie lebt S. aus dem Irak in Hamburg?

S. wohnt mit ihren Eltern und zwei kleineren Brüdern in einer Wohnung in der Nähe vom Stadtzentrum. Sie hat einen sehr langen Schulweg. Jeden Morgen steht S. um 6.00 Uhr auf. Nach dem Frühstück fährt sie mit dem Zug und Bus zur Schule. Sie besucht eine internationale Klasse und lernt vor allem deutsch, Mathematik und englisch. Nachmittags macht S. ihre Hausaufgaben und hilft ihrer Mutter beim Kochen und Putzen. In ihrer Freizeit spielt S. gerne Fußball mit Freunden oder mit ihrem Bruder oder sie hört Musik. S. mag Hamburg, weil die Stadt lebendig ist und es viele Freizeitangebote gibt. Sie vermisst aber ihre Großeltern, die noch in Kurdistan/Irak leben. In Zukunft möchte S. eine Ausbildung als Krankenschwester oder als Soldatin machen und später selbständig wohnen.

Wie lebt M. aus dem Iran in Niendorf?

M. wurde im Iran in der religiösen Stadt Mashhad geboren. M. ist ein Einzelkind. Seit einem Jahr lebt sie mit ihren Eltern in Niendorf. Die Familie ist aus beruflichen Gründen nach Hamburg gekommen. Die Mut-

ter ist Krankenschwester und arbeitet in einem Krankenhaus. Der Vater ist Ingenieur und arbeitet auch. In der Freizeit spielt M. Violine und geht zum Schwimmen oder zum Volleyballspielen. Im Iran war sie Assistentin beim Schwimmunterricht und kann sehr gut schwimmen. M. hat eine beste Freundin. Sie heißt Sagand. Sie kennen sich seit einem Monat, aber sind schon sehr gute Freundinnen geworden. Sie gehen zusammen zum Volleyballkurs. M hat im Iran bis zur 8.Klasse gelernt. Sie hatte dort 12 Schulfächer. Zum Beispiel Arabisch, Geschichte, Lebensweise und viele andere. Dinge.

Wie lebt AS aus Afghanistan in Langenhorn?

AS ist 16 Jahre alt und lebt in Langenhorn. Sie geht auf eine Stadtteilschule. Ihr Vater arbeitet als Autolackierer und ihre Mutter arbeitet nicht. ASs Mutter besucht einen Deutschkurs. Sie hat vier Geschwister, drei Brüder und eine Schwester. Die zwei älteren Brüder gehen zur Berufsschule, der kleine Bruder geht zur Grundschule. Sie wohnt zusammen mit ihrer Familie in einer Mietwohnung mit vier Zimmern und einem riesengroßen Garten. Am Wochenende machen sie manchmal den Grill zusammen mit dem Vater an. ASs allerbeste Freundin heißt Liema. Sie sind nicht in derselben Klasse,

Wie lebt D. aus der Ukraine in Hamm?

D. ist 16 Jahre alt und lebt seit 2 Jahren in Hamburg. Er ist wegen des Krieges in der Ukraine nach Deutschland gekommen. Sein Vater ist Ingenieur und seine Mutter Bankkauffrau. D. hat zwei kleinere Schwestern, eine geht zur Grundschule und die andere in den Kindergarten. Ds Mutter besucht Vormittag einen Deutschkurs. Die Familie bekommt Geld vom Jobcenter. D. lernt Deutsch in der Schule und mit dem Privatlehrer zu Hause. D möchte unbedingt in Deutschland bleiben und Ingenieur werden wie sein Vater. Die Familie wohnt im Hotel und sie essen in der Cafeteria.

Autorin Hildegard Vollmeyer 15

Jahrgang 11-13

Am 10. Juli wurden in den Kammer-
spielen die Abiturzeugnisse über-
reicht – ein sicheres Zeichen, dass das
Schuljahresende naht. Während die
Abiturientinnen und Abiturienten auf
dem Abiball ein letzte Mal gemein-
sam feiern und sich auf den nächsten
spannenden Lebensabschnitt kon-
zentrieren, freuen sich die Schülerin-
nen und Schüler der Vorstufe auf die
Profile der Studienstufe und machen
Platz für 120 Schülerinnen und Schü-
ler, die den Schritt in die Oberstufe
geschafft haben.

Herzlichen Glückwunsch allen zum
Erreichten. Ehe es aber im September
mit frischem Elan losgeht, liegen die
wohlverdienten Sommerferien vor
uns.

Ich wünsche von ganzem Herzen
sonnige und erholsame Ferien.

Herzliche Grüße,

Jörg Deger



Jörg Deger

Abteilungsleiter JG 11-13
E-Mail: joerg.deger@bsb.hamburg.de

Ida goes Elphi

In diesem Schuljahr wurde eine neue
Konzertreihe ins Leben gerufen. Un-
ter der Rubrik „Ida goes Elphi“ wur-
den sechs Konzertbesuche für jeweils
zehn Schülerinnen und Schüler der
Oberstufe angeboten. Da das An-

gebot sehr gut angenommen wur-
de, wird die Reihe im nächsten Jahr
fortgesetzt. Die Termine stehen fest:
09.10., 04.12., 22.01., 19.03., 16.04.,
21.05. und 04.06. .

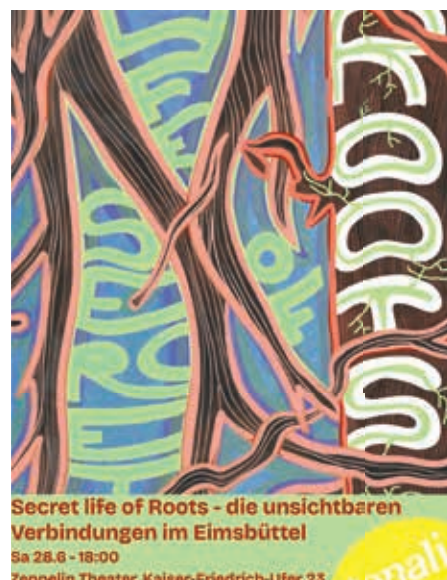
Organisator und Ansprechperson ist Jörg Deger.

Geographie-PGW Profil (12e/Moh)

Auf ein ereignisreiches Schuljahr guckt das Geographie-
PGW Profil zurück. So wurde im 1.Halbjahr vor allem der
Fokus auf politische Projekte gelegt und u.a. zweitägig bei
„Jugend im Parlament“ - zusammen mit der 12f (Geogra-
phie-PGW/Bal) - in der Hamburger Bürgerschaft im Aus-
tausch mit Abgeordneten Resolutionen diskutiert, erstellt
und verabschiedet. Im Hinblick auf die Bürgerschaft- und
Bundestagswahl führte die Klasse dazu für die gesamte
Oberstufe die Juniorwahl mithilfe eines Wahllokals durch.

Im 2.Halbjahr bleiben, neben vielen kleineren Projekten
und Exkursionen, vor allem die Einheit zum Postkolonia-
lismus und der kritischen Konstruktion und Analyse von
Karten und Bildern mit dem abschließenden Schulvortrag
von Frau Prof. Dr. Martina Neuburger (Arbeitsgruppe
kritische Geographie der Uni Hamburg) im Gedächtnis.
Den engagierten Semesterabschluss bilden nun die unter
selbstgewählten Fragestellungen analysierten geographi-
schen Stadtrundgänge, welche den interessierten Eltern
der Klasse am 16.7.2025 in den unterschiedlichen Stadt-
teilen präsentiert werden.

Autor/in: (12e/Moh)



Tonali

Ein erfolgreiches Jahr mit der Ton-
ali-Publikumsakademie geht zu Ende.
Mit dem Berliner Künstler Gonzalo
Martín Rodríguez haben Schülerin-
nen und Schüler der Vorstufe über
das gesamte Schuljahr gemeinsam
gearbeitet, Entdeckungen im Kunst-
schutzgebiet künstlerisch verarbeitet
und ein Konzert im Quartier or-
ganisiert. Das Segmentkonzert am
28.06. stand unter dem Titel „Secret
life of Roots – die unsichtbaren Ver-
bindungen in Eimsbüttel“. Die Er-
gebnisse aller Tonalisten wurde zu
einer riesigen Sozialen Symphonie
zusammengeführt. Diese wurde

am 04. Juli 2025 im großen Saal der
Elbphilharmonie aufgeführt. Nach-
schauen kann man das Konzert unter:
[2. Soziale Symphonie / TONALiFesti-
val 2025 - YouTube](#)

Im September startet Tonali in eine
neue Saison und die Ida Ehre wird
wieder mit dabei sein.

Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

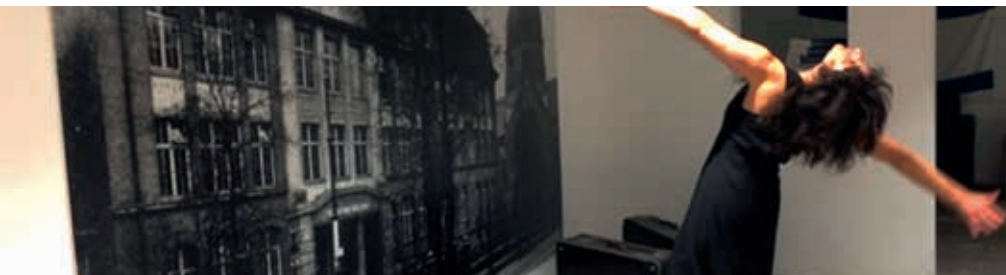
Jahrgang 11-13

Hannah Schwadron an der Ida Ehre Schule

Das Kunstprofil 12c nahm am 1. April 2025 an einem Workshop der Choreografin und Tänzerin Hannah Schwadron teil, die an der Florida State Universität lehrt. Da Hannahs jüdische Großmutter Ursula Schwadron während der Zeit des Nationalsozialismus Schülerin unserer Schule

Daraufhin entwickelte ein Teil unserer Profils an Vorhabentagen eine eigene Choreografie, welche zusammen mit einer selbst arrangierten Soundcollage und einer Videoprojektion am 19. Juni zu Ehren von Ida Ehres 125. Geburtstag in der Aula präsentiert wurde.

vermittelten eine eindringliche Symbolik von Schmerz, Erinnerung und Identität. Die Bewegungselemente wirken frei und direkt, fast als würde man Zeuge eines inneren Konflikts oder eines Erinnerungsprozesses werden. Das Schlagen auf Wände und das Herz vermittelte Schmerz und



war, besuchte Hannah nun schon zum dritten Mal unsere Schule.

Im ersten Teil des Workshops zeigte uns Hannah im Schulmuseum der Ida Ehre Schule eine eigene Tanzperformance. Nach einer ausführlichen Reflexion durften wir dann selbst in Bewegung kommen. Wir probierten unterschiedliche Tanz- und Alltagsbewegungen aus und improvisierten in Gruppen. Hannahs Tanzübungen haben vielen Schüler*innen unseres Profils besonders gut gefallen, da man selbst aktiv wurde, etwas Neues ausprobieren konnte und eine weitere Art des künstlerischen Ausdrucks kennengelernt hat.

Die Tanzperformance "battle cry - your safety is my safety", welche Hannah Schwadron am 1. April im Schulmuseum präsentierte, war eine eindrucksvolle und bewegende Erfahrung. Besonders der persönliche Bezug zu ihrer Großmutter, die einst als Schülerin unserer Schule aufgrund ihres jüdischen Hintergrunds auf eine jüdische Schule wechseln musste, verlieh der Performance eine tiefere Bedeutung. Begleitet wurde das achtminütige Solo von jüdischer Musik sowie einer hebräischen Phrase, was die kulturelle und historische Dimension verstärkte. Besonders beeindruckend war die Emotionalität der Darstellung. Sehr persönliche Gesten

Verzweiflung, während das Schleifen der Finger über den Staub auf den Koffern an das Vergängliche und an Erinnerungen erinnerte. Das Lauschen mit dem Ohr am Boden schien nach verlorenen Stimmen oder Geschichten zu suchen. Zuletzt das Fallen auf den Boden schließlich eine Art Aufgabe oder Erschöpfung symbolisieren konnte.

Die anschließende Diskussion mit uns Schüler*innen zeigte, dass die Performance bei allen aus der Klasse eine starke Wirkung hinterlassen hatte. Viele empfanden sie als berührend und zum Nachdenken anregend. Mir wurde deutlich dass Kunst/Performance eine kraftvolle Möglichkeit ist, Geschichte und persönliche Erfahrungen zu vermitteln. Für mich persönlich war die Tanzperformance von Hannah Schwadron impulsiv und emotional. Sie ließ mich über den Einfluss der Vergangenheit auf die heutige Generation nachdenken und wie die Geschichte von Hannahs Großmutter durch Hannahs eigene Präsenz lebendig wird.

Bericht von Pia Kalkowski (1. Teil) und Ida Steiner (2. Teil) aus dem Kunstprofil 12c/Fr. Tüchler

Fotos von Jorge Luis Hernandez und Surya Tüchler

Jahrgang 11-13



Bericht zum Austausch der Theaterkurse aus Jahrgang 11 & 12

Der Theaterkurs des 11. Jahrgangs (geleitet von Frau Prohl) hatte am 03. Juli die Möglichkeit, sich mit dem Kurs aus dem 12. Jahrgang (geleitet von Frau Tüchler) auszutauschen und sich gegenseitig die erarbeiteten Theaterstücke zu zeigen. Das war eine echt coole Erfahrung, weil man nicht nur eigene Ideen präsentieren konnte, sondern auch gesehen hat, wie andere Jahrgänge Theater auf ihre ganz eigene Art umsetzen.

Die Schüler*innen aus dem 12. Jahrgang haben ein Stück zum Thema Gemeinschaft erarbeitet, das an unterschiedlichen Orten am Lehmweg stattfand und verschiedene wichtige und tiefgehende Themen behandelt hat. In einer Szene ging es etwa darum, wie wichtig Zusammenhalt in schwierigen Situationen ist. Eine andere setzte sich mit Rassismus auseinander, eine weitere thematisierte eine Art sektenähnliche Gemeinschaft.

Das war alles sehr eindrucksvoll umgesetzt und hat zum Nachdenken angeregt.

Der Theaterkurs des 11. Jahrgangs präsentierte ein eigenes Stück zum Thema Selbstfindung. Die Hauptfigur probierte verschiedene Rollen und Wege aus, um zu sich selbst zu finden und persönliche Erfolge zu erreichen. Jede Person aus unserem Kurs wurde über Rollensplitting zu dieser Hauptfigur. Ein zentraler Fokus lag dabei auf von uns erarbeiteten Bewegungsabfolgen mit Requisiten. Die Wirkung des Stücks wurde durch ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild und Licht unterstützt, das der Aufführung eine besondere Atmosphäre verlieh.

Der Austausch mit dem Kurs aus dem 12. Jahrgang war insgesamt eine bereichernde Erfahrung. Es war spannend zu sehen, wie unterschiedlich Theater gespielt und interpretiert werden kann. Auch das direkte Feedback war hilfreich und motivierend. Insgesamt war es eine großartige Gelegenheit, sich gegenseitig zu inspirieren und voneinander zu lernen.

Text: Sengül Inemir, 11d

Am 6.5. besuchte der Chefredakteur des SPIEGEL Magazins,

Herr Dirk Kurbjuweit die Klasse 11b für einen Austausch mit den Schülern. Herr Kurbjuweit erzählte von seiner Berufslaufbahn und was er als Chefredakteur tagtäglich tut.

Die Fragen der Schüler beantwortete er sehr fachlich, aber auch entspannt und verständlich und sogar mit ein paar Witzen.

Gegen Ende gab es auch kleine Debatten zwischen den Schülern und Herrn Kurbjuweit. Wir haben z.B. über Fragen „Was ist die größte Gefahr für die Demokratie heute?“

oder „Finden sie Rechtsextremismus und Linksextremismus gleichwertig?“ debattiert.

Die Schüler:innen waren anschließend erfreut, dass er da war, und bei manchen wurde auch das Interesse an Journalismus als Beruf geweckt. Ich, als Schüler fand es auch sehr interessant, weil Herr Kurbjuweit gut über die Politik und die aktuelle Lage berichten konnte und ich bin mir sicher, dass die Schüler:innen wieder glücklich darüber wären, wenn er uns nochmal besuchen würde.

Text: Marcel, 11b

Jahrgang 11-13

Rubrik: Rückblick

Rechercheprojekt WIR im Thalia Gaußstraße



Am 22.01.2025 besuchten wir der Theaterkurs 12.1 das Thalia Theater Gaußstraße, um ein Auszug unserer Arbeit am Rechercheprojekt „Wir“ anderen beteiligten Theaterkursen vorzustellen und deren Ergebnisse anzusehen.

Bereits im November begann das Projekt des Thalia Theaters rund um das Thema „Wir oder den Krisen zum Trotz oder Fantasien für ein anderes Leben“, an dem vier ausgewählte Schulgruppen in Hamburg teilnehmen durften. Ein besonderer Fokus lag dabei auf unseren Sorgen in Bezug auf die Zukunft, was genau eine Gemeinschaft ist und was sie bewirkt. Die künstlerische Leitung des Projekts hatte die Regisseurin Michelle Stoop. Sie durften wir im Laufe des

Projekts dreimal bei uns im Unterricht willkommen heißen und mit ihrer Hilfe unseren Teil des Projekts erarbeiten. Es begann mit einem Austausch über unsere verschiedenen Gedanken und Ideen zum Thema, und dann folgte die Ausarbeitung unserer Ideen in Gruppen. Wir haben uns beispielsweise von Gemeinschaften im Internet wie „Gaming-Communities“ oder Podcasts inspirieren lassen und dazu eigene Szenen erstellt. Zudem durften wir mit Michelle Interviews zu dem Thema führen und eigene Videos zum Thema Gemeinschaft erstellen.

Eine Szene mit Publikumsinteraktion wurde den anderen Theaterkursen im Thalia Theater Gaußstraße vorgestellt. Es ging hierbei um eine Gruppe eines

Podcasts mit dem Thema Eifersucht, der eine Art Gemeinschaft durch das Einbeziehen von Problemen der Zuhörer*innen schaffen sollte und mit Tipps Hilfe anbieten sollte. Alle vier Theaterkurse haben nacheinander ihre Ergebnisse vorgeführt, wobei das Thema Gemeinschaft nicht nur auf der Bühne thematisiert wurde, sondern durch die konkrete Miteinbeziehung des Publikums und die besondere Atmosphäre ein wirkliches Gemeinschaftsgefühl entstanden ist. Es war sehr interessant zu sehen, wie das Thema von den anderen Schulgruppen individuell umgesetzt wurde. Besonders eindrucksvoll waren die Authentizität sowie der Gesang und Tanz einiger Gruppen, welcher durch Synchronität eine starke Gemeinschaft widergespiegelt hat. Die Authentizität entstand wohl aufgrund der jeweiligen Themen, die aus dem Austausch der Schüler*innen zu eigenen Gemeinschaften entstanden sind und somit sehr persönlich waren.

Das Projekt, aber auch der Tag im Thalia Gaußstraße haben uns zum Nachdenken gebracht, darüber, was ein Kollektiv eigentlich ist und wie es in Bezug auf unsere Zukunft wichtig sein kann. Wir haben sehr von neuen Ideen und Perspektiven durch den Austausch miteinander profitiert und nicht nur viel in Bezug auf Theater gelernt, sondern auch über uns gegenseitig.

Aus Videos und Interviews der vier Theaterkurse ist dieses Video entstanden: <https://www.youtube.com/watch?v=Q1Px8EcKEw8>

Text: Zoé Ouldbba/12e, Foto: Mattis Gröpler/12e

Theaterkurs: Theater 12.1, Theaterlehrerin: Surya Tüchler

Projekt des Thalia Theaters: „WIR. Den Krisen zum Trotz - Ein Rechercheprojekt von und mit Schulgruppen“

Künstlerische Leitung: Michelle Stoop, Idee: Herbert Enge, Video: Emma Neumann

Ida Ehre Schulkalender 2024/25

für die Planung Ihrer Familienzeit

Allgemeines

Jahrgang 5-6

Jahrgang 7-8

Jahrgang 9-10

Jahrgang 11-13

AUGUST						
M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

SEPTEMBER						
M	D	M	D	F	S	S
26	27	28	29	30		1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4		

OKTOBER						
M	D	M	D	F	S	S
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

 Schulfrei

NOVEMBER						
M	D	M	D	F	S	S
28	29	30		1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

DEZEMBER						
M	D	M	D	F	S	S
25	26	27	28	29		1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

JANUAR						
M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

FEBRUAR						
M	D	M	D	F	S	S
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

MÄRZ						
M	D	M	D	F	S	S
24	25	26	27	28	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4		

APRIL						
M	D	M	D	F	S	S
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2		

MAI						
M	D	M	D	F	S	S
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

JUNI						
M	D	M	D	F	S	S
26	27	28	29	30		1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4		

JULI						
M	D	M	D	F	S	S
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Linksammlung:

Boysday online Radar - <https://www.boys-day.de/boys-day-radar>

Girlsday online Radar - <https://www.girls-day.de/Radar>

Hilfreiche Links für die Vorbereitung auf die MSA Prüfung:

Für alle drei Prüfungsfächer (Deutsch, Mathe, Englisch) gibt es hilfreiche Vorbereitungshefte, die hier zu finden sind:
<https://www.hamburg.de/abschlusspruefungen/>

Gremien:

Elternrat	E-Mail: mail@er-ies.de
	Url: https://er-ies.de/
Schulverein Ehrensachen e.V.	https://ida.hamburg.de/schulverein/
Schüler*innenteam	E-Mail: schueler-innenteam@ida-iserv.de

In eigener Sache:

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer:innen und Eltern

habt ihr in der Schulgemeinschaft schon einmal an einem schönen Projekt mitgewirkt oder eine erfolgreiche Veranstaltung organisiert? Dann teilt Eure Erfahrungen mit anderen und sendet uns einen kurzen Bericht zu! Als Abteilungsleitungen sind wir stets daran interessiert, von Euren Erfolgen zu hören und diese mit anderen zu teilen.

Eure Beiträge können von einem kreativen Schulprojekt, einem Gremium oder einem erfolgreichen Sportturnier oder einer inspirierenden Aktion für einen guten Zweck handeln.

Wir freuen uns darauf, von Euren Erlebnissen zu erfahren und sie in unserem Newsletter zu veröffentlichen.

Bitte sendet Eure Berichte an unsere E-Mail-Adresse.
Wir sind gespannt auf Eure Einsendungen!

Herzliche Grüße,

die Abteilungsleitungen.

Wichtige Adressen und Links

Krankmeldungen bis 08:00 Uhr
ida-ehre-schule@bsb.hamburg.de
 und **zusätzlich** an das **Tutorenteam**.

Verwaltung Bogenstraße 36

Bogenstraße 36
 20144 Hamburg
 Leitzahl: 184/ 5071

Schulbüro

Telefon: 040 / 428 978 126
 Fax: 040 / 428 978 157
 E-Mail: ida-ehre-schule@bsb.hamburg.de

Verwaltung Lehmweg 14

Lehmweg 14
 20251 Hamburg

Klassenstufe 11 – 13
 Telefon: 040 / 428 978-201
 Fax: 040 / 428 978-197
 E-Mail: angela.oliveri@bsb.hamburg.de

Aktuelle Informationen unter:

<https://ida.hamburg.de/>

Terminkalender:

<https://ida.hamburg.de/kalender/>

Impressum:

Autor:in: Ida Ehre Schule
 Copyrights: Ida Ehre Schule
 Erscheinungsdatum: 22.07.2025
 Fotos/Fotograf:in:
 Vermerk unter Bildmaterial
 Illustrationen/Illustrator:in:
 Vermerk unter Bildmaterial
 Gestaltung/Grafikdesigner:in:
 Dipl. Designer Sylke Hofmann
 Schriftart: Minion Pro
 Herausgeber: Ida Ehre Schule
 Kontaktdaten:
<https://www.idaehreschule.de/impressum/>
 Ersterscheinungsdatum: 01.03.2023
 Originalausgabe Titel:
 Ida Ehre Newsletter